

Im Rahmen der Genehmigung für den Regionalflughafen Bremerhaven wurden durch die Landesluftfahrtbehörde Bremen Auflagen zum Brandschutz- und Rettungswesen formuliert, die aus luftverkehrsrechtlicher Sicht unerlässliche Minimalansprüche bedeuten. Weitergehende Anforderungen anderer Einrichtungen und Behörden bleiben dabei unberührt.

Die Minimalanforderungen werden durch internationale Richtlinien festgelegt, hier: ICAO Annex 14 (Internationale Zivile Luftfahrt Organisation Anhang 14) Sie regeln auf Flugplätzen für den Flugbetrieb den erforderlichen Brandschutz und die Mindestpersonalstärke wie auch die vorzuhaltende Ausrüstung.

Dabei finden am Regionalflughafen die Flugplatzkategorien 3-6 ihre Anwendung. Der Personalbedarf liegt dabei zwischen 2-6 Feuerwehrleuten.

Das Problem für den Regionalflughafen Bremerhaven und auch anderer Flugplätze dabei ist, dass auch Aushilfen zum Einsatz kommen die, nicht wie das Stammpersonal, eine Spezialausbildung haben.

Die fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in einer sich wiederholenden Spezialausbildung am Flughafen Frankfurt oder Flughafen Berlin ausgebildet. Die Lehrgangsdauer liegt dabei zwischen 3 und 5 Tagen. Zeitaufwand und Kosten sind von Aushilfen der Flugplatzbetriebsgesellschaft Bremerhaven kaum zu erbringen. Der finanzielle Rahmen würde auch jeden Etat sprengen,

Schnell fand die Idee der Flugplatzbetriebsgesellschaft Bremerhaven mbH einen speziellen Lehrgang zu entwickeln, mit der Städtischen Feuerwehr Bremerhaven und der Flughafen-Feuerwehr Bremen ideale Partner. Ziel war es nunmehr eigenes Personal aber auch externes Flugplatzpersonal entsprechend zu qualifizieren. Basis ist dabei die Ausbildung zum Feuerwehrtruppmann der Freiwilligen Feuerwehr.

Gemeinsam wurde ein Ausbildungsplan nach ICAO Standards entwickelt und letztendlich von der Luftfahrtbehörde Bremen genehmigt.

Am 16.05.2009 konnte der erste Sonderlehrgang zur Flugzeugbrandbekämpfung am Regionalflughafen Bremerhaven gestartet werden. Die ersten freiwilligen Feuerwehrmänner haben heute ihren Lehrgangsnachweis durch den Feuerwehrdezernenten, Herrn Stadtrat Jörn Hoffmann, Herrn Hartmut Wagner, Leiter Flughafenfeuerwehr Bremen und den Geschäftsführer der Flugplatzbetriebsgesellschaft Bernd Sahr überreicht bekommen.

An sechs Wochenenden haben die Feuerwehrmänner diese umfangreiche Ausbildung mit hohem Engagement durchlaufen. So fand ein Teil der Ausbildung am Regionalflughafen Bremerhaven statt, den zweiten Part übernahm die Berufsfeuerwehr Bremerhaven und der praxisorientierte Teil wurde am Airport Bremen durchgeführt.

Was bisher nur in den Trainingszentren der großen Airports wie Frankfurt und Berlin stattfinden konnte, kann nun für Verkehrslandeplätze am Regionalflughafen Bremerhaven durchgeführt werden- und das zu einem erheblich kostengünstigeren Preis.

Für Bremerhaven eröffnet sich durch dieses Lehrgangsangebot auch ein neuer Markt. Es gilt diese Nische offensiv zu besetzen und bietet anderen Plätzen die Möglichkeit, ihr Personal entsprechend den ICAO Brandschutzanforderungen zu qualifizieren. Erste Anmeldungen liegen der Flugplatzbetriebsgesellschaft Bremerhaven mbH bereits vor.